



Willy Brandt (1913-1992)

Willy Brandt wurde 1930 Mitglied der SPD und schon 1933 floh er aus Sicherheitsgründen nach Norwegen, wo er als Journalist arbeitete.

1938 wurde er von den Nationalsozialisten ausgebürgert und wurde norwegischer Staatsbürger.

1940 wurde Norwegen besetzt, und Willy Brandt musste nach Schweden flüchten.

Nach dem Krieg – 1948 – wurde er wieder deutscher Staatsbürger.

Von 1949 bis 1957 gehörte er dem deutschen Bundestag an, und 1957 bis 1966 war er Regierender Bürgermeister in Berlin.

1966 bis 1969 war er Außenminister, und als Bundeskanzler der BRD – 1969 bis 1974 – arbeitete er sehr hart für eine Politik der Verständigung mit Osteuropa. Dafür erhielt er 1971 den Friedens-Nobelpreis.

Bis 1987 war er Vorsitzender der SPD und bis 1992 Bundestagabgeordneter.

Die Vereinigung der zwei deutschen Staaten begrüßte er optimistisch: „Es wächst zusammen, was zusammengehört.“

Gloser:

Willy Brandt (1913-1992)

Mitglied,n: *medlem*

SPD: *die Sozialdemokratische Partei Deutschlands*

floh (af fleihen): *flygtede*

Nationalsozialisten: *det samme som nazisterne*

ausbürgern: *at få frataget sit statsborgerskab*

anhören: *være medlem af*

Bundestag,m: *er den tyske forbundsrepublikks parlament. Det har sæde i Berlin*

Außenminister,m: *udenrigsminister*

Bundeskanzler,m: *forbundskansler*

BRD: *bundesrepublik Deutschland* – i modsætning til DDR: *Deutsche Demokratische Republik*

Verständigung,f: *forståelse*

erhalten: *få*

Vorsitzender,m: *formand*

Bundestagsabgeordneter,m: *medlem af Bundestag*

Vereinigung,f: *sammenslutning*

begrüßen: *hilse velkommen*